



**Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und
Nachhaltigkeit am 01.07.2026**

Bericht zur Mehrwegstrategie

Politischer Auftrag

- **Am 17.02.2025 wurde der Ratsbeschluss gefasst, um die Stadtsauberkeit in Wuppertal zu verbessern und die Nutzung von Mehrweg zu erhöhen, eine Mehrwegstrategie zu erarbeiten VO/1309/23/2-Neuf.**
- **Mit Solingen und Remscheid wurde 2025 der Arbeitskreis „Bergisches Mehrwegkonzept“ ins Leben gerufen**

Bisherige Ergebnisse

- Bis Dezember 2025 erfolgte eine Bestandsaufnahme in den Städten
- Solingen und Remscheid haben bisher keinen politischen Auftrag zur Umsetzung einer Bergischen Mehrwegstrategie
- Bisherige Ansätze, wie der Meer-Wert-Becher aus 2019, haben sich nicht etabliert
- Bildungsmaßnahmen und Infokampagnen werden in Wuppertal, auch in Bezug auf Mehrwegnutzung durch die AWG und die Verbraucherzentrale durchgeführt
- Die Mehrwegangebotspflicht wurde in allen Städten bisher nur stichprobenhaft überwacht

Nutzung von Spülmobilen

- Für nicht gewerbliche Veranstaltungen kann bei der AWG ein Spülmobil ausgeliehen werden
- Im Bestand der AWG sind aktuell 2 Spülmobile
- Zusätzlich können Mehrwegbecher und Geschirr ausgeliehen werden
- Die Nachfrage hierzu für die Nutzung, z.B. bei Vereinsfesten, ist groß

Stiftung ReFrastructure

- **ReFrastructure ist eine gemeinnützige Organisation, die Mehrweg etablieren möchte**
- **Sie beraten Kommunen bei der Planung der Umsetzung**
- **Dabei kann es sich um niederschwellige Maßnahmen bis hin zur Planung der konkreten Infrastruktur handeln**
- **Teilnahme der Stiftung im April 2026 an der letzten Sitzung des Arbeitskreises**
- **Die Nutzung von ReFrastructure als Dienstleister könnte eine Maßnahmen sein, Mehrweg in der Fläche zu etablieren**
- **Remscheid und Solingen klären derzeit auch, ob Bereitschaft besteht, ReFrastructure gemeinsam in Anspruch zu nehmen**

Kontaktaufnahme und Bündelung weiterer städtischer Akteure

- **Einbindung von Smart Waste Tal**
 - Hier besteht grundsätzlich Interesse an der Umsetzung digitaler Infrastrukturlösungen über ReFrastructure
 - Es läuft bereits das Pilotprojekt MehrwegTal
 - Hierüber soll eine funktionierende, skalierbare Lösung für verpackungsfreies Essen in der Gemeinschaftsverpflegung entwickelt werden.
 - Das Projekt Unverpackt 2.0 der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde ist hier mit eingebunden
 - Die gesamte Wertschöpfungskette wird betrachtet und digital abgebildet

Mehrweg bei Ausschreibungen

- Auch bei städtischen Ausschreibungen wird sich das Ressort für Umweltschutz für mehr Mehrweg einsetzen
- Hier sind Beschaffungen bei Altenheimen, Kitas und Schulen für Mehrweg in den Fokus zu nehmen
- Über die BUGA gGmbH wurde der Kontakt zu Euro Plant Tray eG hergestellt
- Euro Plant Tray bietet Mehrwegpflanzen-Trays und deren Logistik an
- Nach Schätzung der DUH fallen in Deutschland rd. 150 Mio. Pflanzen-Trays-Verpackungsmaterial jährlich an

Interkommunale Austausche

- **Nutzung des Austausches innerhalb des AWRRW**
- **Teilnahme am Tacheles; Informationen und best practice Beispiele anderer Kommunen im Austausch**
- **Kontaktaufnahme mit Zero Waste Kommunen (Düsseldorf und Köln)**
- **Besonders in Düsseldorf ist die Umsetzung von Mehrweg bei Großveranstaltungen im öffentlichen Raum gut etabliert**
- **Hier besteht ein klarer politischer Umsetzungsauftrag**
- **Die Leistungserbringung läuft über die AWISTA in Kooperation mit der Remondis Mehrweg und ist mittlerweile auch gut akzeptiert**

Umsetzung von Mehrweg bei Veranstaltungen

- **Im April 2026 erfolgte bei der Oberbürgermeisterin ein Austausch mit dem Schausteller-Verein Wuppertals, woran auch das Ordnungsamt teilgenommen hat**
- **Der Schausteller-Verein gibt an, seit Jahren Mehrweg erfolgreich umzusetzen. Hier werden noch weitere Gespräche geführt werden, auch mit anderen Akteuren**
- **Die flächendeckende Nutzung soll z.B. bei Stadtfesten künftig konsequenter durchgesetzt und kontrolliert werden**
- **In die Neufassung der städtischen Abfallwirtschaftssatzung wird dazu die Mehrwegpflicht auch für Märkte mit aufgenommen werden**

Umsetzung der Mehrwegangebotspflicht

- Seit 01.01.2023 sind Gastronomie und Handel verpflichtet eine Mehrwegalternative für To-Go und Take-away Verpackungen anzubieten
- Die Überwachung der Mehrwegangebotspflicht ist aus personellen Ressourcen momentan ausschließlich anlassbezogen
- Geplant für 2026 ist eine Kampagne, wobei in einem ersten Schritt per Fragebogen ausgewählte Betriebe zur Einhaltung und Umsetzung der Verpflichtung befragt werden; Vorortkontrollen sollen dann nach der Auswertung erfolgen.
- Ebenfalls noch in diesem Jahr soll eine Informationskampagne der bergischen Städte zum Thema Mehrwegangebotspflicht gemacht werden

Mittel aus dem EWKFond

- Die Leistungsmeldungen für 2024 und 2025 sind fristgerecht erfolgt
- Mittel aus dem Fond sollen für Bildungs- und Stadtsauberkeitskampagnen zur Bekämpfung öffentlicher Vermüllung eingesetzt werden. Auch die Förderung von Sondermaßnahmen sind denkbar.
- Die genaue Höhe Auszahlung ist aktuell noch unbekannt
- Für 2024 sprechen wir von 216 Mio. € Gesamtmittelausschüttung in Deutschland, wovon 11 Mio. € Verwaltungsaufwand abzuziehen sind
- Aufteilung der Gelder muss mit den Anspruchsberechtigten noch abgestimmt werden

Förderung

- **Indirekte Förderung des Landes NRW für die Einführung Mehrwegsysteme**
- **Sache der Kommunen selbst ist eine Förderrichtlinie über städtische Zuschüsse zur Etablierung von Mehrweggeschirr-Systemen aufzustellen**
- **Subventionierung des Erwerbs von Mehrweggeschirr bei Gastronomen könnte angeboten werden**
- **Mittel hierfür könnten aus dem Klimaschutzfond, Mitteln der Wirtschaftsförderung, dem Abfallgebührenhaushalt oder aus dem EWKF bereitgestellt werden**

Weiteres Vorgehen

- **Es erfolgen weitere Recherchen und Auswertungen zu Wirksamkeit und Machbarkeit von Optionen zur Erhöhung der Mehrwegquote**
- **Austausch mit Solingen und Remscheid wird fortgesetzt**
- **Berücksichtigung der neuen EU-Verpackungsrichtlinie (12.08.2026) und des neuen Verpackungsdurchführungsgesetzes**
- **Ziel ist die Ausarbeitung von zielführenden Maßnahmen, die in einem Ergebnisbericht mit Maßnahmenempfehlungen im 1. Quartal 2027 dem Gremium zum Beschluss vorgelegt werden**

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**